

**Er wollte rechtzeitig in die Kaserne
Grundwehrdiener (19) hatte
es eilig: Überschlag mit Pkw**

Langenlebarn (Tulln), Mittwoch, 6.30 Uhr: Ein Grundwehrdiener (19) hatte es eilig, in die Kaserne zu kommen, verlor die Kontrolle über seinen Ford Focus und überschlug sich in den Straßen-graben. Der Bursche blieb unverletzt.

Foto: IG Windkraft



**NÖ ist Windbundesland Nummer 1
Windkraft sorgte heuer
für 840 „Green Jobs“**

Die Energiewerkstatt Consulting hat einen neuen Sitz in Bruck/Leitha eröffnet – damit werden noch mehr Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbranche geschaffen. Derzeit stehen 400 Windräder in Niederösterreich.



Pröll: „Industrieviertel ist Wissenschaftsviertel!“

Landeshauptmann Erwin Pröll (VP) lud am Mittwoch zum **Industrievierteltag nach Bruck an der Leitha. „Diese Region wurde zum Wissenschaftsviertel“, freut sich der Landeschef. Wichtigste Themen der Konferenz: Verkehr, Park-and-Ride-Stellplätze, Wissenschaft und Forschung sowie der Sozialbereich.**

„Insgesamt werden rund 200 Millionen Euro in die Verkehrsinfrastruktur im Indust-

Von Joachim Lielacher

rieviertel investiert“, berichtet Erwin Pröll. Ein Viertel davon fließt in den sechsspürigen Ausbau der A4-Ostautobahn im Abschnitt Flughafen-Fischamend. Baubeginn: 2014. Als weitere Projekte nannte der VP-Politiker die Umfah-

zung Zwölfaxing (Wien-Umgebung) und Sollenau-Theresienfeld (Wr. Neustadt).

Wegen der Parksituation in

Neue Stellplätze für den Süden Niederösterreichs

Wien werde der Ausbau der Park-and-Ride-Stellplätze vorangetrieben. „Wir schaffen im Industrieviertel 1050 zusätzli-

che Plätze, 300 davon bis Ende dieses Jahres“, hält der Landeshauptmann fest. So werden bis Ende 2012 in Mödling 130 Stellplätze und in Ebreichsdorf (Baden) 140 zusätzliche Parkgelegenheiten errichtet.

„Das Industrieviertel ist Wissenschaftsviertel“, betont der Landesvater. Als Beispiele nannte Pröll etwa den Archäologiepark Car-

nuntum, Seibersdorf und das IST Austria in Klosterneuburg. Bei MedAustron sei der Betriebsbeginn „zum Greifen nahe“, so Pröll: „Dort werden rund 1240 Patienten pro Jahr behandelt.“



Bezirkschef G. Schödinger, Pröll und Bundesrat F. Hensler (v.li.)

Geisterfahrer raste 60 Kilometer über die „Süd“

Irre oder verwirrt – eine andere Erklärung kann es für die 60 Kilometer lange Wahnsinnigeisterfahrt eines Niederösterreichers auf der Südautobahn Richtung Wien nicht geben. Die lebensge-

Von Karl Steinbacher

fährliche Tour begann in Scheiblingkirchen (Neunkirchen), bei Wr. Neudorf (Mödling) verschwand der Wagen in der Dunkelheit. Drei Mal versuchte die Polizei, die Höllenfahrt mit Blaulicht und Folgetonhorn zu stoppen, alle

Versuche wurden vom Lenker des Wagens ignoriert. Die Polizei hatte alle Hände voll zu tun, die anderen Autofahrer zu warnen, streckenweise wurde der Verkehr auf 30 km/h „heruntergebremst“. Trotzdem kam es zu einem Unfall. Ein Autolenker (27) verriss seinen Wagen und prallte gegen die Mittelleitwand. Der Fahrer und der Beifahrer (26) wurden dabei

leicht verletzt. Nach stundenlangen Ermittlungen konnte die Polizei schließlich Mittwochabend einen 36-Jährigen aus dem Bezirk Mödling als Amok-Lenker ausforschen.



Der Geisterfahrer verursachte einen Crash – zwei Verletzte

Mehr Sextäter in Sonnberg

Wie „Heute“ erfuh, sollen rund 70 gefährliche Häftlinge, nämlich geistig abnorme, jedoch zurechnungsfähige Rechtsbrecher, in die Justizanstalt Sonnberg (Hollabrunn) übersiedeln. Grund: Die Gefängnisse in Stein, Mittersteig, Garsten und Karlau gehen über. Christian Lausch (FPÖ): „Ein Wahnsinn, und das in der Schulstadt Hollabrunn. Mehr Personal ist erforderlich.“

Foto: NLUK Gerhald Schnabel

Foto: einsatzzdoku